

NuT bringt Spaß in den Distanzunterricht-Alltag

Da schießt schon mal eine Luftballonrakete durchs Wohnzimmer, Reiskörner hüpfen im Takt des Kochtopfes auf und ab und Schneemänner werden Tag für Tag vermessen. Viele der Versuche, die sonst im Übungsraum der Chemie durchgeführt worden wären, sind jetzt in das Haus und den Garten der Schülerinnen und Schüler ausgelagert.



Da man für einige der Experimente einen Partner braucht, werden Familienmitglieder eingebunden und lernen dabei selbst vielleicht noch das Eine oder Andere dazu. „Wir haben schon oft großen Spaß bei den Aufgaben und lachen viel!“, erzählte eine Mutter am Telefon. Ein Schüler erklärte, dass die ganze Familie am Wochenende den neuen Aufgaben entgegenfiebert.



Deshalb auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, die unsere Arbeit unterstützen! Wir schätzen das sehr!

Doch damit nicht genug! Bei den Videokonferenzen winken die selbstgebastelten mechanischen Hände in die Kamera und Schülerinnen und Schüler erstellen nebenher noch Erklärvideos, in denen die Bauteile und deren Zusammenspiel genau erklärt werden. Nachhaltiges Lernen - auch im Bereich der modernen Medien!



Natürlich dienen die Versuche nicht nur der Unterhaltung, sondern ergänzen den theoretischen Unterricht. Dies wird dann in unserem Arbeitsheft dokumentiert, ausgewertet und zusammengeführt. So ist der Natur und Technik Unterricht in der fünften Jahrgangsstufe sehr handlungsorientiert und führt über das Erleben zum Erlernen und das funktioniert auch im Distanzunterricht richtig gut.

Herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, dass ihr mitmacht! Wir freuen uns euch bald wieder in der Schule zu sehen!

Birgit Neumann-Zaunstock im Namen aller Biologie-Lehrkräfte